Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 133: 539-541, Berlin 2000

Exkursionsbericht „Frühjahrskartierung an den Elbdeichen bei Rühstädt" – u. a. Suche nach *Ornithogalum angustifolium* – am 09.05.1999

Angeregt durch eine Unterhaltung mit H. KORSCH, Jena, hatten wir beschlossen, in der brandenburgischen Elbaue nach einer zweiten Sippe aus der *Ornithogalum umbellatum*-Verwandtschaft zu suchen, die in den letzten Jahren offenbar mehrfach an der Elbe in Sachsen und auch in Niedersachsen gefunden worden ist. Nachdem wir in den letzten Jahren einige Male die Oder besucht hatten, sollte diesmal also die Elbe unser Ziel auf der Suche nach Frühjahrsarten sein.

Am Treffpunkt, dem südlichen Ortsrand von Rühstädt (3037/33), fanden sich auf einem Acker die ersten Frühjahrsblüher: *Erophila verna, Stellaria pallida, Myosurus minimus, Veronica triphyllos, V. hederifolia* s. str. sowie *Aphanes arvensis*. In einem Gebüsch am Rand des Ackers wuchs außerdem *Salix triandra* x *S. viminalis*.

Unser erstes Ziel war der Deich südlich des Ortes. Zuvor prüften wir die schmalen vordeichs gelegenen Überschwemmungsbereiche der Elbe. Bemerkenswert war neben dem hier häufig auftretenden *Allium schoenoprasum* besonders ein kleinerer Bestand von *Cerastium dubium*. Den Deichen widmeten wir größere Aufmerksamkeit. Die Standorte waren stellenweise recht nährstoffarm und boten Lebensraum für zahlreiche Therophyten. Zu nennen sind hier *Myosotis stricta, M. ramosissima* sowie wenig *M. discolor, Senecio vernalis, Cerastium semidecandrum, C. glutinosum, Stellaria pallida, Valerianella locusta, Myosurus minimus, Erophila verna, Vicia lathyroides, Holosteum umbellatum* und *Teesdalia nudicaulis*. Zahlreiche ausdauernde Magerkeitszeiger wuchsen besonders in trockenen Bereichen, z. B. *Carex praecox, Armeria elongata, Eryngium campestre, Ranunculus bulbosus, Euphorbia esula, Sedum maximum* und *Taraxacum silesiacum*. Meist mehr in frischeren Bereichen, z. T. auch am Deichfuß, waren *Saxifraga granulata, Ranunculus ficaria, Achillea ptarmica, Cruciata laevipes* (wenig), *Rhinanthus angustifolius* und *Rh. minor* (wenige Exemplare), *Allium schoenoprasum, Barbarea stricta, Hieracium cf. caespitosum* (noch nicht in Blüte), *Ranunculus auricomus agg.*, *Silaum silaus* (wenig), *Viola persicifolia* (nur 1 Expl. gesehen), *Astragalus glycyphyllos, Leucanthemum ircutianum, Cardamine pratensis, Allium vineale* zu finden. Vor allem das Vorkommen von *Rhinanthus minor* erscheint bemerkenswert, auf diese Art sollte an den Elbdeichen weiter geachtet werden.

Schon nach wenigen Metern auf unserem Weg am Deich nach Westen war uns zudem ein Trupp von *Ornithogalum*-Pflanzen begegnet. Eine genauere Begutachtung zeigte, dass unsere Suche auch in dieser Hinsicht nicht umsonst gewesen war. Eine Überprüfung der Herbarbelege ergab, dass diese Pflanzen derjenigen Sippe entsprechen, die in Niedersachsen und Sachsen als *Ornithogalum angustifolium* bezeichnet wird (vgl. RISTOW 2000).

Weiter ging es in westlicher Richtung am Deich entlang, bis zu einem innendeichs gelegenen Auwald-Rest hinter einer Deichgabelung. Hier fand sich neben viel *Veronica sublobata, Alliaria petiolata* und *Festuca gigantea* auch ein Bestand von *Myosotis sparsiflora*. In diesem Bereich glückte uns eine weitere angenehme Überraschung: *Cerastium brachypetalum*, das uns auch an einigen anderen Stellen auf dem von hier aus angetretenen Rückweg nach Rühstädt begegnete. Diese Art ist offenbar aus dem brandenburgischen Elbtal noch nicht gemeldet worden und auch die Funde aus dem magdeburgischen sind offenbar seit langem nicht mehr bestätigt.

Des Weiteren trafen wir unterwegs auf *Viola tricolor, Sedum sexangulare, Viola canina, Salix triandra* subsp. *amygdalina, Spergula morisonii, Filago arvensis, Crataegus monogyna* und *C. laevigata*. An einem Acker am westlichen Dorfrand wuchsen *Veronica triphyllos, Ranunculus sardous, Papaver argemone, Myosurus minimus, Centaurea cyanus* und *Aphanes arvensis*.

Als nächsten Exkursionspunkt steuerten wir mit unseren Autos den Deich nordwestlich Sandkrug an, nordnordwestlich Bälow gelegen (3037/13). Dieser Deichstreifen war im Gegensatz zum vorherigen sehr schmal, zur einen Seite von der Elbe begrenzt, zur anderen z. T. von Wochenendsiedlungen, die in die angrenzenden Kiefernbestände hineingebaut worden sind.

Dieser Exkursionspunkt war nicht ganz so artenreich wie der vorherige. An Einjährigen fanden sich *Cerastium semidecandrum, Senecio vernalis, Stellaria pallida, Vicia lathyroides, Spergula morisonii, Holosteum umbellatum, Myosots stricta, M. ramosissima, Valerianella locusta, Aphanes arvensis, Veronica sublobata, Teesdalia nudicaulis, Herniaria glabra* und *Erophila verna*. Weiterhin wuchsen hier *Leucanthemum ircutianum, Ranunculus bulbosus, Poa bulbosa, Veronica prostrata, Saxifraga granulata, Eryngium campestre, Carex praecox, Dianthus deltoides, D. carthusianorum, Verbascum lychnitis, Sedum rupestre, Euphorbia esula, Cruciata laevipes, Ranunculus ficaria, Pimpinella saxifraga* s.l. und *Sedum sexangulare*. Am Deichfuß, auf z. T. schon etwas feuchteren Standorten, fanden sich *Juncus compressus, Allium angulosum* (wenig), *A. schoenoprasum* und *A. scorodoprasum* sowie *Ranunculus auricomus agg.* (wenig). An Gehölzen sind hier *Salix viminalis* und *S. triandra* subsp. *amygdalina* einschließlich der Hybride der beiden Arten *S.* x *mollissima*, außerdem *Crataegus rhipidophylla* x *C. laevigata, C. laevigata* x *C. monogyna* sowie ältere Exemplare von *Salix alba* und *Ulmus laevis* zu nennen. Auch *Ornithogalum angustifolium* war hier wieder

auf dem Deich in großer Zahl zu finden, (vermutlich) je nach Nährstoffangebot größer oder kleiner gewachsen.

Nun traten wir den Rückweg an der parallel verlaufenden Straße an. Hier waren einige weitere Arten zu notieren: *Carex arenaria* und *C. ligerica, Viola tricolor, Chaerophyllum bulbosum, Viola canina* sowie *Koeleria macrantha.*

Insgesamt konnten wir mit dem Ergebnis zufrieden sein. Es ist zu hoffen, dass die Elbdeiche nicht das gleiche Schicksal wie die an der Oder erleiden, wo durch Ausbesserungsarbeiten ein Großteil der artenreichen Flora vernichtet worden ist bzw. derzeit vernichtet wird.

Literatur

RISTOW, M. 2000: Anmerkung zum Verwandtschaftskreis des *Ornithogalum umbellatum* L. in Brandenburg. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 133: 567-570.

Anschriften der Verfasser:
Michael Ristow
Schmiljanstr. 7
D-12161 Berlin

Birgit Seitz
Institut für Ökologie und Biologie der TU Berlin
Rothenburgstr. 12
D-12165 Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 133

Autor(en)/Author(s): Ristow Michael, Seitz Birgit

Artikel/Article: Exkursionsbericht „Frühjahrskartierung an den Elbdeichen bei Rühstädt“ - u. a. Suche nach Ornithogalum angustifolium - am 09.05.1999 539-541